

# Gemeinde Lunden

---

## Brücke zwischen Nordsee und Erlebnisraum

### *Brücke zwischen Nordsee und Erlebnisraum*

---

### **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Gäste,**

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen unseren facettenreichen Zentralort Lunden vorstellen.

Lunden wurde erstmals im Jahre 1140 in einer Urkunde des Hamburger Erzbischofs Adalbero wegen seiner unmittelbaren Nähe zur Eider und zur Nordsee erwähnt und gehört somit zu den ältesten und bedeutendsten Siedlungsplätzen Dithmarschens. Von 1529 bis 1559 hatte Lunden – neben Heide und Meldorf – sogar Stadtrechte. 2015 wird Lunden sein 875-jähriges Bestehen feiern.

Heute ist Lunden ein ländlicher Zentralort und seit 1975 anerkannter Erholungsort. Die Gemeinde Lunden ist Versorgungszentrum für 7 weitere Gemeinden (Groven, Hemme, Karolinenkoog, Krempel, Lehe, Rehm-Flehde-Bargen, St. Annen).

Wir sind stolz darauf, dass sich viele kleine und große Betriebe hier halten konnten oder zugezogen sind. Einen Vergleich mit anderen Orten unserer Größe (etwa 1720 Einwohner auf einer Fläche von 454 ha) brauchen wir nicht zu scheuen. Unsere Kleinbetriebe wie Ärzte, Zahnärzte, Apotheke, Gastwirtschaften, Restaurant- und Hotelbetriebe, Vermieter von Ferienwohnungen, Bäcker, Schlachter, Supermarkt, Frisöre, Wellness und viele andere mehr sichern einen hohen Grad an Selbstversorgung.

Außerdem haben wir das Glück, einen Bahnhaltepunkt an der Strecke Hamburg – Westerland zu haben, an dem alle 30 Minuten ein Zug hält. Auch der Bereich Bildung ist durch unsere Gemeinschaftsschule, Förderschule, Volkshochschule, den Kindergarten und das Jugendaufbauwerk gut abgedeckt. So ist die Zukunft unserer Kinder in schulischer Hinsicht gesichert.

Für den Bereich Kultur und Freizeit kann Lunden mit der Ev. Kirche mit dem angegliederten historischen Geschlechterfriedhof, einem Heimatmuseum, einem beheizten Schwimmbad, einem Tennisplatz, zwei Sportplätzen, zwei Sporthallen, zwei Schießsportanlagen, zwei kleinen innergemeindlichen Wäldern, einem 68 ha großen Naturerlebnisraum mit diversen Teichen und zwei Schutzhütten und in Wollersum mit einem Wohnmobilstellplatz und einer Naturbadestelle aufwarten.

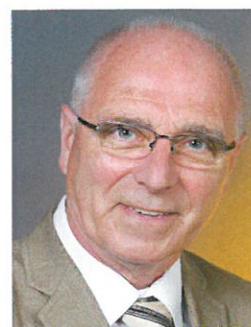
Nicht unerwähnt bleiben sollen unsere vielen Vereine und Verbände, ohne die unsere Gemeinde nicht so lebendig, kulturell gut aufgestellt, sozial begleitet, wirtschaftlich beraten und brandschutzmäßig sehr gut aufgehoben wäre. Im Rahmen des Förderprogramm „LandZukunft“ hat die Gemeinde in einem Ortsentwicklungskonzept einen Teil ihres Ortskerns überplant. Folgende Projektziele sind in einem Konzept definiert:

· Schaffung eines Flächenangebotes für Neubauprojekte, Erstellung eines qualitätsvollen, bedarfsgerechten Wohnungsangebotes, Mehrgenerationswohnanlage

· Langfristige Sicherung der medizinischen Versorgung  
· Ergänzung des Angebotes an Nahversorgungseinrichtungen

Damit wollen wir eine Stärkung der raumordnerischen Funktion, als ländlicher Zentralort, mit positiven Auswirkungen auf die Wohn- und Lebensqualität (funktional) sowie der Attraktivität des historischen Ortskerns (gestalterisch) erreichen. Dieser Teil des Ortskerns ist von uns soweit vorbereitet, dass potenzielle private und gewerbliche Investoren sofort mit dem Bauen beginnen können.

Sehen Sie sich unsere Broschüre in Ruhe an und vielleicht ist ja dann Ihr Interesse geweckt, unseren Ort einmal in Augenschein zu nehmen. Abschließend möchte ich mich hiermit bei allen Anzeigeninserenten und allen, die an dieser Broschüre mitgewirkt haben, bedanken.



Peter Ahrens  
Bürgermeister



Das Jugendaufbauwerk (JAW) Dithmarschen führt seit 1975 berufliche Bildungs- und Ausbildungsmaßnahmen für Jugendliche durch, denen es nach der Schule nicht gelingt, ohne Unterstützung und Förderung einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu finden. Träger der Einrichtung ist der Verein «Ausbildungs- und Arbeitsstätten Dithmarschen e.V.». Das JAW Dithmarschen ist Mitglied im Verbund JAW Schleswig - Holstein, der durch Landesgesetz am 13.12.1949 gegründet wurde und dem heute noch 18 Jugendaufbauwerke angeschlossen sind. Das JAW Dithmarschen verfolgt mit seinen Bildungsmaßnahmen das Ziel, den Teilnehmer/innen sowie der Bundesagentur für Arbeit und anderen Kostenträgern ein vielfältiges und qualitatives Angebot beruflicher Bildung und Ausbildung zu machen.

Im Maßnahmejahr 2014/2015 führt das JAW Dithmarschen folgende Bildungsmaßnahmen durch:

- **BvB** (Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, BvB reha und BvB mit den Berufsfeldern: Hauswirtschaft, Küche, Holz, Metall, Berufe mit Pflanzen, Landwirtschaft, Berufe mit Farben und Lacken, Bau, Lager/Handel, Büro/Sekretariat)
- **BaE** (Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen)
- **UB** (Unterstützte Beschäftigung)

Das JAW Dithmarschen bietet seinen Teilnehmer/innen Unterstützung bei der individuellen Berufsorientierung und



Standort Lunden



Haakmannshof

beruflichen Grundqualifizierung in allen genannten Berufsfeldern in eigenen Werkstätten sowie betriebliche Qualifizierungen in Kooperationsbetrieben an.

In Lunden befindet sich das Stammhaus des JAW Dithmarschen, in dem bereits seit fast 40 Jahren berufliche Bildungsmaßnahmen für Jugendliche durchgeführt werden. Auf dem Haakmannshof betreibt das JAW Dithmarschen seinen Berufsbereich Landwirtschaft. Hier werden Landwirtschaftswerker/innen ausgebildet. In Heide befindet sich neben modern ausgestatteten Werkstätten das zentrale Medien- und Lernzentrum des JAW Dithmarschen.

Seit 2005 führt das JAW Dithmarschen verschiedene Projekte in Kooperation mit allgemeinbildenden und beruflichen Schulen durch:

- Handlungskonzept PLuS (Praxis, Lebensplanung und Schule)
- BOD (Berufsorientierungsprogramm Dithmarschen)
- DGK (Durchgangsklasse)

Weitere Informationen:

[www.jaw-dithmarschen.de](http://www.jaw-dithmarschen.de)

Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür  
(Samstag vor Muttertag)

oder auf dem Weihnachtsbasar (Samstag vor dem ersten Advent) im Standort Lunden, Mühlenstraße 21



**Kgl. Präparanden Anstalt mit Blick auf die Mühle auf dem Schulhof der Volksschule**



**Heute „Mühlenbereich“ Spielplatz vor dem NaTourCentrum**



**Bahnhof Lunden - rechts im Hintergrund die Bahnhofshotel Johannsen**



**Bahnhof heute – Freie Fläche als Baugebiet ausgewiesen.**